

halte können weltweit eingesehen werden. Auch kleinere Beiträge, die man selten bei einer Zeitschrift einreicht, können so veröffentlicht werden. Von besonderer Bedeutung sind Hinweise für Kollegen/innen, die Vorstellung eines Projektes oder der Aufruf zur Mitarbeit.

Die hier vorgestellten Hinweise können auch auf der Seite „Hints for Entomologists“ abgerufen werden.

Links

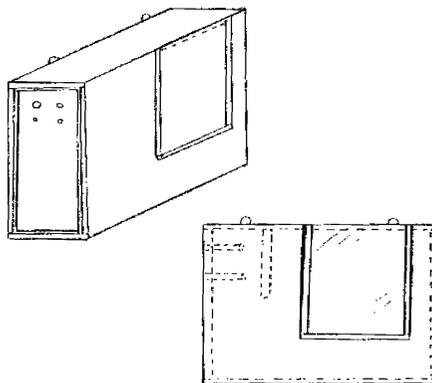
Alta Vista: <http://altavista.digital.com>
 Babylon: <http://babylon.contrib.com/ger/download/index.html>
 Carto-Fauna-Flora: http://panoramix.umh.ac.be/zoologie/cff/cff_en.html
 Entomol-L: <http://www.ent.iastate.edu/maillinglist/entomo-l/>
 Entomology Index of Internet Resources: <http://www.ent.iastate.edu/List/>
 Eudora Light: <http://www.eudora.com/eudoralight/#download>
 Excite: <http://www.excite.com/>
 Go!Zilla: <http://www.gizmo.net/gozilla/>
 Hints for Entomologists: <http://www.tu-darmstadt.de/~fgeller/entomol.htm>
 HotBot: <http://www.hotbot.com/>
 Infoseek: <http://www.infoseek.com/>
 Insects on WWW: <http://www.isis.vt.edu/~fanjun/text/Links.html>
 Lola's Homepage: <http://www.invisible.de/lola/>
 Netscape 4.0: <http://home.netscape.com/download/su1.html>
 SELFHTML 7.0: <http://www.teamone.de/selfaktuell/download.htm>
 Submit-it: <http://www.submit-it.com/default.shtml>
 WebFerret: <http://www.ferretsoft.com>
 WinZIP: <http://www.winzip.com>
 WS_FTP: <http://www.ipswitch.com>
 Yahoo: <http://www.yahoo.com/>



Eine neuartige Fensterfalle

Rene Winter, Schulstraße 24, 99869 Eschenbergen

Zur besseren Erforschung der Insektenwelt (besonders der Wildbienen), habe ich 1989 ein Fanggerät zum Lebendfang der Wildbienen konstruiert. Diese Falle habe ich in den Jahren 1990 und 1991 erfolgreich im Garten ausprobiert.



Die Wirkungsweise der Falle ist aus der Skizze ersichtlich. Man benutzt am besten mehrere Glasröhrchen, oder andere Materialien, mit verschiedenem Durchmesser (von 3–10 mm) gleichzeitig. Im Inneren der Falle ist im Abstand von ca. 3 cm hinter dem Ende der Röhrchen ein Brettchen als Verblendung senkrecht an der Decke befestigt. Die Hymenopteren benutzen die Eingänge der beidseitig offenen Röhrchen als Nist- oder Schlafmöglichkeit. Danach streben sie natürlich der Helligkeit im Inneren entgegen. Am Fangraum läßt sich die Scheibe nach oben schieben, damit die Insekten mit Hilfe eines Handkäschers entnommen werden können. Somit kann man eine Auslese betreiben. Dies setzt

natürlich eine tägliche Kontrolle voraus. Während der Versuchszeit hatte ich die Falle in Sichthöhe an einem Stamm befestigt. Als Ergebnis des damaligen Versuchs erwähne ich hier nur die nachgewiesenen Gattungen. Dies sind: *Anthidium*, *Anthophora*, *Chelostoma*, *Heriades*, *Hylaeus*, *Megachile* und *Osmia*. Natürlich fängt man mit dieser Falle auch andere Hymenopteren und Dipteren.

Die Maße der Falle: Länge 35 cm, Höhe 25 cm, Breite 10 cm, Fenster 15×15 cm.

Diese Falle kann nur eine Ergänzung zu den anderen Fangmethoden sein, und ich hoffe, es ist eine Bereicherung. Über Zusendungen von Meinungen oder Ergebnissen wäre ich sehr erfreut.

Literaturbesprechungen

Rote Liste Deutschland

Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Bundesamt für Naturschutz (Hrsg). Schriftenr. Landschaftspf. Naturschutz 55: 434 Seiten, Bonn. Bearbeitet von (genaue Zitate siehe unten):

- Sphecidae, Pompilidae, Vespidae, „Scolioidea“: C. Schmid-Egger, K. Schmidt, D. Doczkal, F. Burger et al.
- Apidae: P. Westrich, H.-R. Schwenninger, H. Dathe et al.
- Chrysididae: O. Niehuis
- Formicidae: B. Seifert
- Symphyta: A. Taeger, S. Blank, E. Jansen, M. Kraus & C. Ritzau

Die neue Rote Liste der gefährdeten Tiere Deutschlands ist erschienen. Sie löst die seit 1984 gültige Liste von Blaab et al. ab. Neben den Hymenopteren sind

zahlreiche weitere Tiergruppen in Deutschland bearbeitet. Ein Standardwerk für jeden Landschaftsplaner in Deutschland.

Die Liste ist zu beziehen über: BfN-Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag, D-48084 Münster, Tel: 02501-801-117/Fax -204. Preis: DM 39,80

Christian Schmid-Egger



Naturführer Wespen

Witt, R. (1998): Wespen beobachten, bestimmen. Augsburg, Naturbuchverlag. 360 Seiten.

Im Buchhandel erhältlich.

Auch Wespenfreunde müssen nun nicht länger warten, um Wespen in hervorragenden Photos bewundern zu können. Rolf Witt ergänzt in herausragender Weise den Naturführer Bienen aus dem Naturbuchverlag (vergl. *bembix* 9: 50) und eröffnet damit völlig neue Einblicke in die Morphologie und Biologie der Aculeata.

Auf 360 Seiten und ca. 700 erstklassigen Photos gibt der Autor einen Überblick über die verschiedenen Familien der Stechimmen ohne die Bienen und Ameisen. Neben detailgenauen Abbildungen von etwa 140 Arten zeigt der Band Photos von Lebensräumen, Nestern sowie elektronenmikroskopische Aufnahmen von Details in der Morphologie. Den Photos ist jeweils ein Text gegenübergestellt, der exemplarisch ein bis zwei Arten fast jeder Gattung der behandelten Familien beschreibt. Der Text ist dabei gegliedert nach verschiedenen Stichworten wie Merkmale, Verbreitung, Lebensraum, Biologie oder

Bestandessituation. Die Auswahl und Reichhaltigkeit der Photos ist dabei beeindruckend. Viele der Arten wie *Solierella compedita* oder *Smicromyrme rufipes* in Kopula werden erstmalig im Bild gezeigt.

Im allgemeinen Teil gibt Rolf Witt einen kompetenten Überblick über die Kapitel „Was ist eine Wespe“, „Körperbau“, verschiedene Aspekte der Biologie der Arten, aber auch Hinweise zum Sammeln und Beobachten von Wespen und anderen Themen. Dem speziellen Teil ist eine tabellarische Übersicht aller in Deutschland nachgewiesenen Arten einschließlich ihrer Gefährdung in den Bundesländern vorangestellt. Außerdem enthält der Band einen Bestimmungsschlüssel, der zu den deutschen Gattungen aller behandelten Familien führt. Ein ausführliches Literaturverzeichnis sowie Hinweise auf wichtige Zeitschriften und eine Internetadresse runden die Arbeit ab.

Das Werk kann jedem Freund der Stechimmen sehr empfohlen werden. Auch in Behörden und bei Planern ist ihm eine weite Verbreitung zu wünschen, werden doch die im Naturschutz wichtigen, aber eher unbekanntesten Wespen einmal umfassend und beeindruckend dargestellt.

Christian Schmid-Egger



Fauna von Schleswig-Holstein, Brandenburg und dem Nordwesten von Rheinland-Pfalz

● Smissen, J.v.d. (1998): Beitrag zur Stechimmenfauna des mittleren und südlichen Schleswig-Holstein und angrenzender Gebiete in Mecklenburg und Niedersachsen (Hymenoptera Aculeata: Apidae, Chrysididae, „Scolioidea“, Vespidae, Pompilidae, Sphecidae). *Mitt. Arb.Gem. ostw.-lipp. Ent.* 14: 1–76. Bielefeld

Die vorliegende Arbeit stellt sämtliche aktuellen Aculeatenfunde zusammen, die von der Autorin in den Jahren 1987–1997 in Schleswig-Holstein und den angrenzenden Ländern erfasst wurden. Ergänzende Literaturstellen meist seltener Arten und Anmerkungen werden ebenfalls aufgeführt. Insgesamt konnte J. v.d. Smissen in diesen Raum 480 Arten nachweisen, davon viele Neufunde für Norddeutschland. Jeder Art ist mit allen belegten Fundorten angegeben, bei seltenen Arten mit Angabe des Datums und Geschlechts. Eine kurze Beschreibung der Funde ist der Auflistung vorangestellt.

Die Arbeit stellt eine wichtige Ergänzung der Stechimmenfaunistik der Norddeutschen Tiefebene dar und bietet wertvolle Informationen für zukünftige Zusammenstellungen der deutschen Fauna.

● Saure, C., F. Burger & J. Oehlke (1998): Rote Liste und Artenliste der Gold-, Falten- und Wegwespen des Landes Brandenburg (Hymenoptera: Chrysididae, Vespidae, Pompilidae). *Naturschutz und Landespflege in Brandenburg* 7. 3–23 (Beilage Heft 2). Potsdam.

● Burger, F., C. Saure & J. Oehlke (1998): Rote Liste und Artenliste der Grabwespen und weiterer Hautflüglergruppen des Landes Brandenburg (Hymenoptera: Sphecidae, Vespoidea part, Evanioidea, Trigonalioidea). *Naturschutz und Landespflege in Brandenburg* 7. 24–43. (Beilage Heft 2). Potsdam.

Zu beziehen bei: UNZE-Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 90047, 14440 Potsdam für DM 15,-

Mit beiden Publikationen legen die Autoren einen aktualisierten Katalog der Stechimmen (ohne Bienen und Ameisen) des faunistisch höchst interessanten Bundeslandes Brandenburg vor. Beide Arbeiten umfassen eine alphabetische Gesamtliste der aus Brandenburg nachgewiesenen Stechimmen mit Anmerkungen zur Taxonomie und einer aktuellen Einstufung in die Rote Liste. In einer nachfolgenden Tabelle werden die Arten der Roten Liste, geordnet nach Gefährdungskategorien, kommentiert; bei seltenen Arten werden einzelne Fundorte und Daten aufgeführt. In nachfolgenden Kapiteln diskutieren die Autoren Kriterien für die Einstufung der Arten und bilanzieren die Gefährdungssituation. Das Heft ist graphisch gut aufgemacht und wird durch zahlreiche Photos ergänzt.

Die Arbeit löscht einen weiteren weißen Fleck in der Faunistik deutscher Hymenopteren. Die Rote Liste ist nach aktuellen Gesichtspunkten erstellt und erlaubt künftig auch in Brandenburg eine bundesweit vergleichbare Einstufung und Bewertung von gefährdeten Arten. Die Arbeit wird sowohl für Faunisten als auch für Landschaftsplaner eine unentbehrliche Informationsquelle sein.

● Hembach, J., R. Schlüter & K. Cölln (1998): Wildbienen (Hymenoptera, Aculeata: Apidae) aus dem Nordwesten von Rheinland-Pfalz. *Fauna Flora Rheinland-Pfalz* 8: 1061–1171

Das bewährte Autorenteam faßt mit dieser Arbeit die Ergebnisse zehnjähriger Aufsammlungen von Wildbienen aus dem Norden von Rheinland-Pfalz in einer Übersichtsarbeit zusammen. Für jede Art werden dabei alle Fundorte mit UTM-Quadrant aufgelistet, bei seltenen Arten mit Angabe von Datum und Geschlecht. Zusätzlich werden Literaturdaten mit angegeben, so daß eine vollständige Zusammenfassung der bisher bekannten Bienenfauna dieses Raumes erstellt wird. Dabei stellen Hembach et al. zum ersten Mal Daten aus dem Moseltal und anderer, bisher unbearbeiteter Naturräume vor. In der Einleitung beschreiben die Autoren die wichtigsten Fundstellen, in nachfolgenden Kapiteln diskutieren sie die Bedeutung ausgewählter Biotoptypen für die Bienenfauna.

Zwei Punkte sind irritierend. So werden nicht, wie sonst üblich, Hinweise zu bereits in der Literatur erwähnten Funden der selben Autoren angefügt. Dabei wurden zahlreiche Tiere, insbesondere aus Gönnersdorf, bereits mehrfach in anderen Arbeiten erwähnt. Dies erschwert die Übersicht über den insgesamt von den Autoren publizierten Datenbestand und darüber, welche Art wo erstmalig für das Bundesland erwähnt wird (z.B. bei *Megachile pyrenaica*).

Außerdem werden Angaben von bekanntermaßen unzuverlässigen Autoren ohne weitere Bemerkungen (ob z.B. überprüft) in die Artenliste übernommen. Als Beispiel sei die leicht verwechselbare *Megachile leachella* erwähnt, die

ausschließlich auf einen Literaturhinweis von Aerts zurückgeht. Eine solche Vorgehensweise, von den Autoren in der Einleitung als „Vorteil“ bewertet, bewirkt nach eigener Erfahrung ein Mitschleppen von Fehlern von Publikation zu Publikation. Sie steht außerdem im Widerspruch zu einer kritischen Auseinandersetzung mit faunistischen Angaben, wie sie heute allgemein üblich ist. So konnte Warncke in der Bienensammlung von Zirngiebel, einem Pfälzer Sammler der 60er und 70er Jahre, eine Fehlerquote von 80% aller Determinationen feststellen.

Insgesamt ist die umfangreiche Arbeit dennoch eine als faunistisches Nachschlagewerk unentbehrliche Zusammenfassung.

Christian Schmid-Egger



Bewertung im Naturschutz

Brinkmann, R. (1998): Berücksichtigung faunistisch-tierökologischer Belange in der Landschaftsplanung. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 18/4: 72 Seiten.

Kostenlos zu beziehen beim Niedersächsischen Landesamt für Ökologie, Postfach 101062, 31110 Hildesheim.

Die Veröffentlichung befaßt sich mit Art und Umfang von faunistisch-tierökologischen Erhebungen und ihrer Integration in den Planungsprozeß. Dabei werden die in der gängigen Planungspraxis verwendeten Tiergruppen einzeln behandelt und auf ihre Eignung zur Landschaftsbewertung hin diskutiert. In den Anfangskapiteln erläutert der Autor

Bewertungsverfahren, Zielvorstellungen, Kriterien und andere Themenkomplexe in der Landschaftsplanung.

Die Arbeit stellt einen sehr ausführlichen und brauchbaren Überblick in die Belange der Landschaftsplanung dar. Der Schwerpunkt ist auf praktische Themen gelegt, die Arbeit soll dem Planer die Einarbeitung in die komplizierte Materie erleichtern. Die Tiergruppen werden anhand der aktuellen Literatur bearbeitet und, soweit es eine Einschätzung am Beispiel der Stechimmen zuläßt, gut dargestellt. Auch die allgemeinen Aspekte des Planungsprozesse wie Vorarbeiten, Erstellen eines Konzeptes und andere Themen sind gut und nach dem aktuellen Stand in der Literatur aufgearbeitet. Die Arbeit ist jedem Landschaftsplaner, aber auch Studenten vor der Anfertigung einer faunistisch-landschaftsökologischen Abschlußarbeit und anderen Interessenten sehr zu empfehlen.

Christian Schmid-Egger

Neue Literatur

Neubeschreibungen, Revisionen und Schlüssel

Ebmer, A.W. (1997): Asiatische Halictidae - 6. *Lasioglossum carinaless-Evylaeus*. Ergänzungen zu den Artengruppen von *L. nitidiusculum* und *L. punctatissimum* s.l., sowie die Artengruppe der *L. marginellum* (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae). Linzer biol. Beitr. 29: 921-982. Linz.

Gadallah, N.S. (1997): Revision of the Egyptian species of the genus *Bembix* (Hymenoptera Sphecidae). Boll. Soc. entomol. ital. 129: 257-270.

Hartmann, P. & W. Arens (1998): Beitrag zur Kenntnis der Biologie und Verbreitung der *Megachile diabolica* Friese 1898 mit Erstbeschreibung des Männchens. Linzer biol.

Beitr. 30: 349-364. Linz

Kinzelbach, R. & H. Pohl (1994): The fossil Strepsiptera (Insecta: Strepsiptera). Annl. Ent. Soc. America 87: 59-70.

Kuhlmann, M. (1997): Zum taxonomischen Status von *Nomada goodeniana* (Kirby, 1802) und *Nomada succincta* Panzer, 1798 (Hymenoptera, Apidae). Entomofauna 18: 521-528. Ansfelden.

Móczár, L. (1997): Revision of *Cleptes* (*Leio-cleptes*) species of the world (Hymenoptera: Chrysididae, Cleptinae). Folia Ent. Hungarica 58: 89-100. Budapest.

Móczár, L. (1997): Revision of the *Cleptes* (*Holocleptes*) species of the world (Hymenoptera: Chrysididae). Acta zool. Acad. Sci. Hungaricae 43: 323-343. Budapest.

Wolf, H. (1997): Wegwespen (Hymenoptera, Pompilidae) des Oberösterreichischen Landesmuseums Linz (Austria) aus Jordanien und Syrien. Linzer biol. Beitr. 29: 831-843. Linz.

Wolf, H. (1997): Neue Wegwespen (Hymenoptera, Pompilidae) aus dem Oberösterreichischen Landesmuseum Linz (Austria) I. Linzer biol. Beitr. 29: 847-849. Linz.

Wolf, H. (1998): Neue Wegwespen (Hymenoptera, Pompilidae) aus dem Oberösterreichischen Landesmuseums Linz (Austria). II. Linzer biol. Beitr. 30: 235-243. Linz.

Wolf, H. (1998): Wegwespen (Hymenoptera, Pompilidae) des Oberösterreichischen Landesmuseums Linz (Austria) aus Jordanien und Syrien. II. Linzer biol. Beitr. 30: 321-329. Linz.

Wolf, H. (1998): Wegwespen (Hymenoptera, Pompilidae) aus Israel und dem Sinai (Ägypten) im Zoologischen Institut der Universität von Tel Aviv. Linzer biol. Beitr. 30: 249-254. Linz.

Wolf, H. (1998): Wegwespen (Hymenoptera, Pompilidae) des Oberösterreichischen Landesmuseums Linz (Austria) aus Zentralasien. Linzer biol. Beitr. 30: 331-348. Linz.

Zanden, G.v.d. (1997): Einige Notizen über die Gattungen *Pseudapis* Kirby 1900 und *Nomia* Latreille 1804 in der Paläarktis. Linzer biol. Beitr. 29: 753-757 Linz.

Fauna, Ökologie, Naturschutz und andere Themen

Abenius, J. (1997): Vägstekn *Arachnopila westerlundi* (Hymenoptera: Pompilidae) i Sverige (The Spider wasp *A. westerlundi* in Sweden). Ent. Tidskr. 118: 125-129. Uppsala.

Bieri, S. (1998): Aculeata im Fürstentum Liechtenstein. Unver. Fachgutachten für Amt für Wald, Natur und Landschaft. 59 Seiten. Liechtenstein.

Brinkmann, R. (1998): Berücksichtigung faunistisch-tierökologischer Belange in der Landschaftsplanung. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 18/4: 72 Seiten.

Drewes, B. (1998): Zur Besiedlung einer Kiesgrube im Landkreis Stade durch Grabwespen, Wildbienen und weitere aculeata Hymenopteren (Hymenoptera: Aculeata). Drosera'98: 45-68. Oldenburg.

Durand, F. (1996): Souvenirs des Sables-des-Girauds-Taures. Arvensis 1: 5. Clermont-Ferrand.

Durand, F. (1997): Les Sphecinae des Sables-des-Girauds-Taures et du département du Puy-de-Dôme. Arvensis 4: 3-9. Clermont-Ferrand.

Durand, F. (1997): *Scolia sexmaculata* (Müller) dans le Puy-de-Dôme (Hymenopteres Scolidae). Arvensis 5. 9. Clermont-Ferrand.

Gathmann, A. (1998): Bienen, Wespen und ihre Gegenspieler in der Agrarlandschaft: Artenreichtum und Interaktion in Nisthilfen, Aktionsradien und Habitatbewertung. Dissertation Göttingen, 235 Seiten. Göttingen.

Glöggler, J. (1997): Untersuchungen zur Hautflüglerfauna (Hymenoptera, Aculeata) eines Freilichtmuseums. Die Nutzung von Gebäudestrukturen als Nisthabitate. Unpubl. Diplomarbeit im II. Zoologischen Institut der Universität Göttingen.

Haeseler, V. (1997): *Ancistrocerus oviventris* (Wesmael 1839), eine weitere nektarraubende solitäre Faltenwespe (Hymenoptera: Vespoidea: Eumenidae). Faun.-Ökol. Mitt. 7: 259-266. Kiel.

Haeseler, V. (1997): Veränderung der Artenspektren der auf den Ostfriesischen Inseln nistenden solitären Wespen und Bienen - eine Folge anthropogener Einwirkungen. Schr. Nationalpark Nieders. Wattenmeer 2: 28-35. Wilhelmshaven.

Haeseler, V. (1997): *Osmia rutila*, a wild bee occurring in the coastal area of the southwest Mediterranean where it is now in danger of extinction. In: GarciaNovo N. et al.: The Ecology and Conservation of European Dunes. Ciencias 38: 169-183. Sevilla.

Haeseler, V. (1997): Effects for isolation and anthropogenic influences of the composition of insects (wild bees), little vagile, in the

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Schmid-Egger Christian

Artikel/Article: [Literaturbesprechungen 43-46](#)